

einiger Gifte“. — Ottenssooser, München: „Potentiometrische Halogenbestimmung im Serum“.

#### Innere Medizin.

Abt. 21.

Frank, Breslau, Nothmann und Wagner: „Über synthetisch dargestellte Körper mit insulinartiger Wirkung auf den normalen und diabetischen Organismus“. (Chemische und experimentelle Grundlagen: Frank; klinische Beobachtungen: Nothmann.) — Kroetz, Greifswald: „Die Einwirkung des Ultraviolettlichtes auf die mineralische Gesamtbilanz des gesunden Erwachsenen“. — Hecht, Stuttgart: „Kohlenhydratstoffwechsel und Tuberkulose“. — Bieling, Höchst a. M.: „Experimentelle Untersuchungen über Beziehungen zwischen Ernährung und Krankheitsabwehr“. — Jenke, Heidelberg: „Über die chemische Veränderung des Cholesterins durch Lichtwirkung“.

#### Dermatologie.

Abt. 29.

Hübner, Elberfeld: „Über ein neues Schwefelpräparat und seine Anwendung in der Dermotherapie“. — Buschke, Langer, Peiser, Berlin: „Erfahrungen über Epilation durch Thallium“. — Bergel, Berlin: „Biologie und Lyse der Syphilisprophage“. (Filmvorführung.) — Hoffmann, Bonn: „Salvarsanresistenz und Salvarsandosierung“.

#### Zahnheilkunde.

Abt. 30.

Ley, Münster: „Über die Gefahren des Quecksilbers und seiner Verbindungen bei der Anwendung in der zahnärztlichen Praxis“. — R. Marcus, Berlin: „Solfumin, ein veredeltes Kalkrhodankreosotphenolpräparat als antiseptisches, schmerz- und blutstillendes Mittel in der Zahnheilkunde“.

#### Angewandte Veterinärmedizin.

Abt. 34.

Clevisch, Köln: „Milchhygiene, Milchkontrolle, Milchversorgung“. (Mit Lichtbildern.) — Schwerdt, Berlin: „Hygiene und Nahrungsmittelkontrolle in der deutschen Fleischwarenindustrie“.

#### Deutsches Zentralkomitee zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit.

Teutschländer, Heidelberg: „Infektion und Krebs“. — Caspari, Frankfurt a. M.: „Beiträge zur Frage der Ätiologie der Krebskrankheit“. — C. Räh u. A. Binz, Berlin: „Zur Ätiologie bösartiger Geschwülste“. — F. Kauffmann, Berlin: „Über Bakterienbefunde im Mäusecarzinom“. — Reichert, Dresden: „Experimentelle Untersuchungen über die bazillogenen Tumoren von Blumenthal, mit besonderer Berücksichtigung von Immunisierungsversuchen an Ratten“. — Bechhold, Frankfurt a. M.: „Ultramikroskopischer Nachweis subvisibler Gebilde, mit besonderer Berücksichtigung von filtrierbarem Carzinomvirus“. — Blumenthal u. Auler: „Demonstration von experimentell erzeugten Tumoren bei Ratten“. — C. Levin, Berlin: „Theorie der Reizwirkung“. — Braunsstein, Berlin: „Zur Frage der Abwehrstoffe bei Krebs“. — Auler, Berlin: „Konstitutionelle Frage bei bösartigen Geschwülsten: „Oxydasengehalt der Gewebe und Metastasierung bösartiger Gewächse“. — H. Hirschfeld, Berlin: „Seriendiagnostik der bösartigen Geschwülste“. — Fraenkel, Berlin: „Über Roustumoren“. — Opitz, Freiburg i. Br.: „Neue Wege in der Behandlung des Krebses“. — Werder, Heidelberg: „Neue Versuche zur Chemotherapie des Tierkrebses“. — Halberstädter, Berlin: „Intratumorale Therapie mit radioaktiven Substanzen“. — P. Lazarus, Berlin: „Radiumtherapie der Geschwülste“. — O. Strauss, Berlin: „Über die Spontanheilung des Carzinoms“.

### Neue Bücher.

Jahrbuch der Brennkrafttechnischen Gesellschaft E. V. Fünfter Band 1924. Halle 1925. Wilhelm Knapp.

Der fünfte Band des Jahrbuchs bringt wiederum außer der Niederschrift der Hauptversammlung des Vereins eine Reihe von Abhandlungen, von denen zwei für den Brennstoffchemiker von größtem Interesse sind: „Zündungsvorgänge in Brennkraftmaschinen“ von Prof. Tausch, Karlsruhe, und „Beiträge zum zahlenmäßigen Ausdruck für den Begriff der Qualitäts calorie“ von W. Ostwald, Bochum. Die erste Abhandlung befaßt

sich mit dem sog. Klopfen des Vergasermotors und sucht eine physikalisch-chemische Erklärung dieser Erscheinung zu geben, die zweite enthält den weiteren Ausbau der Charakterisierungsmethoden von Motorbrennstoffen. — Aus den anderen Abhandlungen geht deutlich das Bestreben der Technik hervor, den Dieselmotor immer mehr als Antrieb für Kraftfahrzeuge einzubürgern, und damit den Fahrzeugmotor von leichten Betriebsstoffen unabhängig zu machen, so aus dem Aufsatz von Prof. Nordmann: „Die Brennkraftmaschinen zum Antrieb von Eisenbahnfahrzeugen, insbesondere die Diesellokomotiven“, ferner aus dem von Dr.-Ing. Büchner: „Beitrag zu den Grundlagen der schnelllaufenden Halbdieselmotoren“. Über die Großdieselmotoren der Schifffahrt berichtet R. Dreves. Sehr interessant sind die Mitteilungen von Obering. Noack über die Leistungserhöhung der Verbrennungskraftmaschinen durch Vorverdichtung mittels Aufladagebläsen und die Verwendung der Abgase in Abgasturbinen zum Antrieb dieser Gebläse. — Das Jahrbuch, die wissenschaftliche Ausbeute der Hauptversammlung der Gesellschaft zusammenfassend, wird auch außerhalb des Mitgliederkreises die größte Beachtung finden.

Fürth. [BB. 363.]

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Alberti & Hempel, öffentliches chemisches Laboratorium, Magdeburg, feierte am 1. September sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. Die Firma hat als Spezialfach die Untersuchung von Zucker und Melasse aufgenommen und sich noch andere Sondergebiete (Fette, Öle, Bau- und Brennstoffe, Wasser, Kalisalze, Futter- und Düngemittel u. a. m.) erobert. Zu Beginn des Jahres 1902 ging das Laboratorium in den Besitz von A. Peters und Dr. Ph. Löhr über. Seit dem im Jahre 1921 erfolgten Tode von A. Peters führt dessen Sohn Dr. E. Peters, gemeinsam mit Dr. E. Löhr das Laboratorium weiter. Das Arbeitsgebiet des Instituts umfaßt heute fast alle chemischen Untersuchungen und Gutachten für Handel, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. — Dr. A. Winther, Frankfurt a. M., langjähriges Vorstandsmitglied der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, feierte am 18. August sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Ernannt wurde: Prof. Müller, Vorstand des Laboratoriums der Farbenfabriken vorm. Bayer & Co., Leverkusen, vom Bundespräsident zum o. Prof. an der Technischen Hochschule, Wien.

Berufen wurde: Dr. J. Franck, o. Prof. für Physik, zum Mitglied des Kuratoriums der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, Berlin.

Gestorben sind: B. Lampel, Inhaber und Gründer der Farbenfabrik Bruno Lampel, Köln-Ehrenfeld, am 30. August 1926. — W. Schranz, Abteilungsvorstand und Leiter des analytischen Laboratoriums der I. G. Farbenindustrie A.-G., Werk Elberfeld, nach 33jähriger Tätigkeit.

### Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Rheinland. Besichtigung der Mineralölwerke Rhenania-Ossag in Monheim am 31. Juli 1926.

Gezeigt wurden zuerst die umfangreichen Verlade- und Tankanlagen für Rohöl, Zwischen- und Fertigfabrikate. Dann folgte der Rundgang durch die Destillation und Raffination und die Nebenbetriebe wie Asphaltfabrik, Faßreinigung usw. Die sehr umfangreichen Anlagen, in denen monatlich 5000 t Rohöl verarbeitet werden, fanden lebhaftes Interesse.

Nach der Besichtigung folgten die zahlreichen Teilnehmer der lebenswürdigen Einladung des Werkes in das Kasino. Später beförderte das Werk die Teilnehmer mittels Motorbooten nach dem rheinabwärts gelegenen, alttümlichen Städtchen Zons. Nach Besichtigung der malerischen Ruinen dieses kleinen Fleckens vereinigten sich die Teilnehmer wieder, um bei einem Glase Bowle dem scheidenden Vorsitzenden des Rheinischen Bezirksvereins, Professor W. J. Müller für seinen neuen Wirkungskreis in Wien viel Glück zu wünschen. Eine Rheinfahrt nach Köln beendete die recht gelungene Veranstaltung. An der Besichtigung und Nachsitzung nahmen 150 Mitglieder mit Damen teil.